

Hansestadt Stendal		Antrag	Datum: 04.10.2023
Amt:	3.1 - Planung und Stadtentwicklung	Drucksachenummer:	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Az.:		A VII/192	
TOP:	Antrag Fraktion FFS/BfS - Grundsatzbeschluss –Machbarkeitsstudie für Industriegebiet Buchholz ohne Fördermittel		

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:
Finanzausschuss	am:	07.11.2023	
Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss	am:	09.11.2023	
Haupt- und Personalausschuss	am:	15.11.2023	
Stadtrat	am:	04.12.2023	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass auf den Antrag zur Förderung einer Machbarkeitsstudie für das Industriegebiet Buchholz/Lüderitz verzichtet wird. Die Verwaltung wird aufgefordert, die für die Machbarkeitsstudie notwendigen Mittel in den Haushaltsplan 2024 einzustellen, so dass die Durchführung einer solchen Studie – ohne Fördermittel – zeitnah ermöglicht wird. Notwendige vertragliche Regelungen sollen mit EG Stadt Tangerhütte getroffen werden.

Begründung:

Seit mehreren Jahren beschäftigt lediglich einzig ein Antrag auf Förderung einer Machbarkeitsstudie fortdauernd den Stadtrat der Hansestadt Stendal, dass eigentliche Vorhaben an sich, ist leider nicht in den Fokus gerückt.

Es werden Anträge gestellt, obwohl keine Fördergelder überhaupt zur Verfügung stehen, worauf soll den noch gewartet werden?

Angesichts dieser Verfahrensweise ist nur schwerlich vorstellbar, dass ein solches Industriegebiet in einem zu überblickenden Zeitraum tatsächlich entsteht und die Hansestadt Stendal selbst mit fertiggestellter Autobahn den Anschluss an Wirtschaftszweige verliert und im Vergleich zu anderen Städten an der Autobahn, an Bedeutungslosigkeit trotz sanierter Innenstadtstraßen gewinnt.

Es muss ein Umdenken erfolgen, es muss zeitnah proaktiv, d.h. für die Umsetzung eines solchen Vorhabens insgesamt eingetreten werden und nicht nur Zeit und Geld für Anträge auf Förderung von Studien „verplempert“ werden.

Förderanträge für die eigentliche Umsetzung eines solchen Vorhabens eine Machbarkeitsstudie bedingen, soll die Machbarkeitsstudie nunmehr unverzüglich durchgeführt werden.

Röhl, Christian
Einreicher

